

in Passau, wo er 1832 in den Ruhestand versetzt wurde und einige Jahre später starb. N. veröffentlichte: „*Beschreibung des Fürstenthums Passau . . . in topographischer, ökonom. und physikal. Hinsicht*“ (Passau 1804) — „*Beobachtungen und Bemerkungen über die 1829 in den Bezirken des kgl. Landgerichts Wegscheid und Wolfstein herrschend gewesene Blatternseuche*“ (HENKE'S Zeitschr. f. Staatsarzneik., Bd. XIX, 1830) — „*Erfahrungen, Ansichten und Wünsche, die chirurg. Unterrichtsanstalten in Bayern . . . betreffend*“ (Passau 1833).

Callisen, XIV, pag. 70; XXXI, pag. 67.

Pgl.

Nuttall, George Rickets N., geb. auf Jamaica, studirte und promovierte 1809 in Edinburg mit der Diss. „*De podagra*“, liess sich in London nieder, war dort Licent. des Coll. of Phys., Arzt am Westminster General Dispensary, consult. Arzt am Infirmary für Krankheiten des Rückgrats und der Gelenke und veröffentlichte noch: „*Case of pseudo-mercurial disease with a morbid dissection and remarks*“ (London med. Repository, Nr. 12, 1819).

Dechambre, 2. Série, XIII, pag. 511. — Callisen, XIV, pag. 71.

Pgl.

*Nuyens, Willem Johannes Franciscus N., geb. 1823 in Avenhorn (Nord-Holland), studirte in Utrecht, wo er 1848 zum Dr. med. promovierte („*Diss. de gastritide chronica*“). Er etablierte sich in Westwoud (N.-Holland) und ist da noch heute als praktischer Arzt wirksam. Er hat sich jedoch als solcher weniger wie als Historiker sehr bekannt gemacht durch die Veröffentlichung von „*Algemeene geschiedenis des Nederlandschen volks van de vroegste tyden tot op onze dagen*“ (Amsterdam 1871—82, 20 Thle.; 1883—86) — „*De geschiedenis der Nederlandsche Beroerten in de XVI^{de} eeuw*“ (Ib. 1865—70, 4 Thle.), in welchen beiden er vom Standpunkte der katholischen Kirche die Geschichte seines Vaterlandes behandelt hat. Ausserdem schrieb er hauptsächlich „*Vaderlandsche geschiedenis voor de jeugd, inzonderheid ten gebruike voor de byzondere R. C. scholen*“ (Amsterdam 1870—86, 19 Aufl.) — „*Matthias Koch, Onderzoek naar de oorzaken der Nederlandsche omwenteling in de XVI^{de} eeuw*“ (Ibid. 1882) — „*De geschiedenis van de Regeering van Pius IX*“ (Ib. 1863, 2 Thle.) — „*Een blik op de geschiedenis van onzen tyd*“ (Ib. 1862, 65) — „*Het ontwerp van wet op de uitoefening der genees-, heel- en verloskunde in ons vaderland*“ (Ib. 1862) — „*Een woord ter zake van het aanhangig wetsontwerp op de uitoefening der geneeskunde*“ (Ib. 1865).

O. E. Daniëls.

Nyblaeus, Johan Eric N., geb. in Upland 1780, wurde 1807 in Upsala Lic. med., 1813 Dr. med., erhielt 1808 eine Armenarztsstelle in Stockholm und wurde ausserdem 1812 Arzt am allgemeinen Kinderhause daselbst, bekleidete diese Stellen bis 1854 und starb 1860. Ausser mehreren casuist. Mittheilungen in den Verhandl. und Jahresber. des schwed. ärztl. Vereins (1810—32), hat er in den Neuen Verhandl. desselben (Bd. I) „*Om cholera hos barnen på stora barnhuset 1834*“ und „*Sjuklighets- och mortalitets-rapporter öfver barnhusbarnen från och med 1837 till och med 1842*“ (Ib. Bd. III) veröffentlicht.

Wistrand, pag. 274.

Hedenius.

*Nylander, William N., geb. 3. Jan. 1822 in Uleåborg (Finnland), studirte in Helsingfors, wurde zum Dr. med. et chir. 1847 promovirt mit der Abhandlung: „*Några iakttagelser vid induktions-elektricitetens terapeutiska användning*“ und zum Prof. der Botanik an der Universität in Helsingfors 1857 ernannt. Schon früh hat er sich mit ausserordentlichem Eifer und grossem Erfolge der Naturgeschichte und insbesondere der Botanik hingegeben. Zahlreiche wichtige Abhandlungen sichern ihm einen ehrenvollen und bleibenden Namen in der Lichenologie. Als Arzt hat er Beobachtungen über die Cholera-Epidemien in Helsingfors 1848 und 49 mitgetheilt (in Finska Läk. Sällsk. Handl., IV). Er legte seine Professur nieder und siedelte nach Paris über, wo er seitdem lebt.

O. Hjelt.

*Nylander, Claes Wilhelm Gabriel N., geb. in Småland 1835, wurde in Lund Dr. phil. 1859, Lic. med. 1869 und 1859 zum Docenten der Chemie daselbst ernannt. Er verwaltete auch einige Jahre die Laborantenstelle der Chemie und wurde 1870 zum 2. und 1883 zum 1. Bataillonsarzt ernannt. Seine Schriften sind: „*Bidrag till kännedomen af qvicksilfvercyanidens dubbel-salter*“ (Lund 1859) — „*Om befruktningen hos djur och växter*“ (Ib. 1863) — „*Bidrag till kännedomen om Zirkonjörd*“ (Jahresschr. der Univers. Lund, Ib. 1864) — „*Ueber Untersalpetersäure*“ (Zeitschr. für Chemie, Leipzig 1866).

Wistrand, Bruzelius, Edling, pag. 572.

Hedenius.

Nyman, Carl Mauritz N., geb. 1816 in Upsala, woselbst er zum Dr. phil. 1839 und nach mehrjährigen Studienreisen in Deutschland, Italien, der Schweiz, Frankreich und England 1846 zum Dr. med. promovirte, wurde 1847 zum Arzt am allgem. Garnisons-Krankenhaus in Stockholm und zum Adjuncten der Materia medica und Naturgeschichte am Carolinischen Institute ernannt. Nachdem er sich 1850—52 in Paris aufgehalten hatte, hauptsächlich des Studiums der vener. Krankheiten halber, war er in Stockholm von 1856 an 10 Jahre lang Oberarzt am Curhause für venerische Krankheiten, hatte ausserdem eine grosse Privatpraxis und wurde, nachdem er schon mehrere Jahre einen sehr besuchten privaten Unterrichts-Cursus in der Syphilologie gegeben hatte, 1831 zum a. o. Prof. derselben ernannt; 1867 nahm er seinen Abschied. N. war eine in intellectueller Hinsicht reich begabte Persönlichkeit, hatte sehr bedeutende Kenntnisse und eine glänzende Vortragsgabe, aber er wurde durch eine gewisse Gemüthsunruhe verhindert, sich lange mit einer und derselben Sache zu beschäftigen. In seinen späteren Jahren zog er sich von aller ärztlichen Praxis zurück und beschäftigte sich mit speciellen, hauptsächlich botan. Studien und starb 6. Nov. 1882. Unter seinen Schriften mögen hier erwähnt werden: „*Några reflexioner öfver syfilitiska exantemer och deras förhållande till syfilitiska oftalmier*“ (Hygiea VIII) — „*Om fältmedicinen i Frankrike*“ (Ebenda XIV) — „*Om behandlingen af kolerasjukan*“ (Ebenda XVI) — „*Om behandling af syfilis*“ (Ebenda XVIII).

Hedenius.

Nymann, Hieronymus N., geb. 1554 in Torgau, war Prof. der Med. in Wittenberg, woselbst er 1594 starb und veröffentlichte: „*Oratio de imaginatione*“ (Wittenberg 1615, fol.), ferner verschiedene Dissert.: „*De angina*“ (1592) — „*De epilepsia*“ (1592) — „*De gravi auditu s. surditate*“ — „*De herpete*“ — „*De haemorrhoidibus*“ (1594). Sein Sohn:

Gregor Nymann, geb. 14. Jan. 1694 in Wittenberg und daselbst 8. Oct. 1638 gest., war dort Prof. der Botanik und Anat. und ist bemerkenswerth als Verf. der Schrift: „*De vita foetus in utero*“ (Wittenb. 1628; Leyden 1644; 1664), welche für CANGIAMILA die Veranlassung zu den in seiner Schrift: „*Embryologia sacra sive de officio sacerdotum et medicorum circa aeternum parvulorum in utero existentium salute*“ (Mailand 1751 u. öfter) aufgestellten Regeln wurden, welche später in den Entscheidungen der Sorbonne praktische Anwendung fanden.

Biogr. méd. VI, pag. 329. — Dechambre, 2. Série, XIII, pag. 815. Pgl.

*Nyrop, Franklin N., ist als Sohn des berühmten chirurgischen Instrumentenmachers Camillus N. 24. Juni 1841 in Kopenhagen geb., absolvirte das Staatsexamen daselbst 1867, bildete sich als Schüler Howitz's speciell als Gynäkolog aus und ist fortwährend in Kopenhagen thätig. Ausser kleineren Aufsätzen in den Zeitschriften schrieb er die monographische Abhandlung: „*Fosterets topographiske Forhold til Fterus*“ (Kopenh. 1872).

Petersen.

Nys, Jacobus de, s. DENYS, Bd. II, pag. 155.

Nysten, Pierre-Hubert N., geb. in Lüttich 30. Oct. 1774, studirte seit 1794 in Paris, wurde 1798 im Concours anat. Gehilfe, ebenso Präparator der

Chemie an der med. Facultät, nahm 1802 an der zur Erforschung des gelben Fiebers nach Spanien entsandten Commission Theil, wurde 1804 nach dem Süden Frankreichs zur Untersuchung der Ursachen einer dort herrschenden Krankheit der Seidenwürmer gesandt, übernahm nach seiner Rückkehr die Stellung als Arzt am Kinderspital in Paris, starb aber schon 3. März 1817. N. war Mitarbeiter am Diet. des sc. méd. und veröffentlichte: „*Nouvelles expériences faites sur les organes musculaires de l'homme et des animaux à sang rouge etc.*“ (Paris 1803) — „*Rech. sur les maladies des vers à soie et les moyens de les prévenir etc.*“ (Ib. 1808) — „*Rech. de physiologie et de chimie pathologique etc.*“ (Ib. 1811). Am bekanntesten aber ist er geworden durch sein: „*Nouveau dictionnaire de médecine, chirurgie, chimie etc.*“ (Ib. 1810; 1814; 1824; 1832), das auch noch viel später (1865) eine neue Bearbeitung durch LITTRÉ und CH. ROBIN gefunden hat.

Biogr. méd. VI, pag. 329. — Diet. hist. III, pag. 646. — Dechambre, 2. Série, XIII, pag. 853. Pagel.

*Nystroem, Carl Ludvig Hippolyt N. zu Stockholm, geb. daselbst 4. April 1839, studirte von 1856 an in Upsala, wo er 1863 Dr. phil. wurde, war von 1864 an Militär- und Marinearzt, machte 1868 eine Expedition nach Spitzbergen und den nordischen Meeren mit, eine zweite 1871 nach Grönland und New Foundland, beide Male in der Eigenschaft als Arzt der Nordensköld'schen wissenschaftlichen Unternehmungen. Ausser einer botan. Doctor-Diss. (1863) gab er heraus, zusammen mit TH. FRIES: „*Svenska polar-expeditionen år 1868 med kronoängfartyget Sofia. Reseskizzer*“ (Stockh. 1869) und schrieb in den Upsala Läkare-fören. förhandl. (I, II, IV, VII, VIII): „*Om fettliknande tarmkonkrementer*“ — „*Om de sista Svenska Spetsbergsexpeditionens utrustning och hygien*“ — „*Om jasnings och förruttnelseprocesserna på Spetsbergen*“ — „*Om aseptin (borsyra)*“ u. s. w.

Bruzelius, Edling, Neue Folge. II, pag. 577. G.

*Nystroem, Anton Christen N. zu Stockholm, geb. 15. Febr. 1842 in Gothenburg, studirte von 1860 an in Upsala, wurde 1868 in Lund Doctor, nachdem er 1863 bis 64 an den anat. und physiol. Instituten zu Upsala Assistent gewesen und 1864 den deutsch-dänischen Feldzug mitgemacht hatte. 1868-9 unternahm er eine wissenschaftliche Reise nach dem Continent, war 1869-70 Arzt in Dr. G. ZANDER'S med.-mech. Institut und Vorsteher der elektrotherapeut. Abtheilung desselben. Er schrieb: „*Om foten och den riktiga formen på skodon*“ (Stockh. 1867; französ. Uebers. 1870) — „*Om Cretinism och Idioti*“ (Ib. 1868) — „*Teoretiska och praktiska uppsatser över Hudåkommorna*“ (Ib. 1870; Supplem. 1870) — „*Om Fysiologiska kläder*“ (Ib. 1873); ferner: „*Kaffe och thé, fysiologiskt pröfvade*“ (Upsala Läkare-fören. förhandl., I) — „*Om de medicinska studierna och examina i Sverige*“ (Ugeskr. för Læger, 1868) — „*La balanoposthite, son rôle à l'égard du chancre et de son traitement radical*“ (Annales de dermatol., 1874).

Bruzelius, Edling, Neue Folge, II, pag. 575. G.